

BdH Prüfungsvorbereitung

„Finanzierung“

Wiederholungsfragen

1. Erläutern Sie anhand des „**wirtschaftlichen Wertekreislaufs**“ die Kapitalbindung und anschließende Kapitalfreisetzung im Unternehmen?
2. Wie läßt sich der anfängliche **Kapitalbedarf reduzieren**? Welche potentiellen **Nachteile** sind damit verbunden?
3. Definieren Sie den **Begriff „Finanzierung“** und nennen Sie die beiden **Ziele** der Finanzierung!
4. Wie erkennt man als Externer (z.B. Banker) die **Finanzstruktur** eines Unternehmens (gilt vor allem für größere Personengesellschaften / Kapitalgesellschaften)?
Erläutern Sie hierbei den **Aufbau** des gesuchten „Instruments“!
5. Schildern Sie stichpunktartig die Ermittlung des **kurzfristigen Kapitalbedarfs**.
6. Was versteht man unter dem Grundsatz der **Fristenkongruenz**?
Ist das **Umlaufvermögen** stets **kurzfristig** zu finanzieren?
7. Erläutern Sie den prinzipiellen Aufbau eines **Liquiditätsplans**.
8. Worin liegen die möglichen Unterschiede zwischen einem **Liquiditätsplan** und einer **GuV**?
9. Wie lassen sich mögliche **Gegenmaßnahmen** bei einer erkennbaren Liquiditätsunterdeckung einteilen? Nennen Sie hierfür jeweils zwei Beispiele!
10. Definieren Sie die **Liquiditätskennzahlen** 1. und 2. Grades.
Nehmen Sie kritisch Stellung zu den Liquiditätskennzahlen.
11. Erläutern Sie die prinzipiellen **Unterschiede** zwischen **Eigen- und Fremdkapital**.
12. Nennen Sie die unterschiedlichen **Alternativen der Eigenkapitalfinanzierung**.

13. Erläutern Sie den Unterschied zwischen **Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung!**
14. Erklären Sie die wesentlichen möglichen **Vorteile** einer **Business-Angel-Finanzierung**.
Welche **Nachteile** könnten damit verbunden sein?
15. Die einfachste Form der Beteiligungsfinanzierung ist die **stille Beteiligung**.
Beschreiben Sie die wesentlichen Aspekte der stillen Gesellschaft.
16. Erläutern Sie Kapitalausstattung, Geschäftsführung sowie Vertretung bei der **GmbH**.
17. Was versteht man unter einer offenen / stillen **Selbstfinanzierung**?
Welche Probleme könnten sich im Rahmen der Rückstellungsbildung ergeben?
18. Erläutern Sie die Finanzierung aus **Abschreibungsgegenwerten**.
19. Welche Vor- und Nachteile weist die kurzfristige Finanzierungsart **„Kundenanzahlung“** auf?
20. Für welche Zwecke beansprucht man einen **KK-Kredit**?
Wie sieht die Zinsgestaltung und die Absicherung im Firmengeschäft aus?
Erklären Sie zudem den Eurokredit.
21. Nennen Sie Beispiele für **Avalkredite** und erläutern Sie hierbei das Prinzip.
Worin sehen Sie evtl. Probleme bei steigendem Avalkreditbedarf?
22. Was versteht man unter **Factoring** und welche Vorteile bietet eine derartige kurzfristige Finanzierungsform?
23. Eine Möglichkeit der langfristigen Fremdfinanzierung wäre eine sog. **„Versicherungsdarlehen“**.
Was versteht man hierunter und wo liegen evtl. Nachteile?
24. Was versteht man unter einer **Disagiofinanzierung**?
Schildern Sie hierbei, wann eine Disagiofinanzierung sinnvoll erscheint.
25. Wie lautet die **Effektivzinsformel**.
26. Welche **Tilgungsmöglichkeiten** bestehen?

27. Nennen Sie **Gebühren**, die nicht in die Effektivzinsformel einfließen und somit separat erfragt werden sollten.
28. Was versteht man unter der **Konditionsbindungsdauer** und wann ist eine derartige empfehlenswert?
29. Welche **Ratingkriterien** ziehen Kapitalgeber bei der Beurteilung der Kundenbonität heran?
30. Worin sehen Sie mögliche Vorteile einer Finanzierung über **Leasing**?
Erläutern Sie anhand eines KFZ-Leasing welche Fragen vor einer Leasingentscheidung geklärt werden sollten.
31. Wie lassen sich **Sicherheiten** prinzipiell einteilen?
32. Erläutern Sie überblicksartig die **Grundpfandrechte**!
33. Was versteht man unter einer **selbstschuldnerischen Bürgschaft**?
34. Erläutern Sie die Sicherheitenart „**Sicherungsübereignung**“!
35. Erklären Sie die **Sicherheitsabtretung** von ...
... Lebensversicherungen
... Forderungen!
Was versteht man in diesem Zusammenhang unter einer **Globalzession**?
36. Was ist ein **Lombardkredit** und wo liegen die Vorteile?
37. Welche **öffentlichen Finanzierungsprogramme** gibt es?
Welche Voraussetzungen sind hierbei zu beachten?
38. Was sagen die **Finanzierungsregeln** ...
... Anlagendeckungsgrad I / II
... dynamischer Verschuldungsgrad
... Umsatzrendite
aus?
39. Welche wesentlichen Aufgaben hat ein **Businessplan**?
Schildern Sie überblicksartig den Aufbau / Struktur eines Businessplans.